CAMERATA Salzburg präsentierte neuen Geschäftsführer, Programm 2018/19 und erfreut sich global bester Reputation

# Weltreisende in Sachen Musik

**„Einmal um die ganze Welt" trällerte einst der Prager Schlagerkrösus Karel Gott – der Titel passt auch als Arbeits- und Reputationsbestätigung für die CAMERATA. Das Salzburger Top-Orchester war im Vorjahr 38.000 Kilometer rund um den Globus im Einsatz - und geht mit neuem Geschäftsführer in die Saison 2018/19.**

... „und die Taschen voller Geld" - so geht der Gott-Song weiter. Das markiert dann den gravierenden Unterschied, denn von übervollen Konten ist bei Salzburgs weltweit geschätztem Klangkörper, der sich höchster Qualität verpflichtet, nicht die Rede. „Wir müssen 84 Prozent selber erwirtschaften", sagt Präsident Gaubinger. Dennoch Dank an Stadt und Land, die zum Abtragen des Schuldenberges wesentlich beitragen. Das 2-Millionen-Budget mittelfristig aufzufetten, ist auch Aufgabe des neuen, Salzburg-Kultur-erfahrenen Geschäftsführers Michael Sowa. Abo-Preise zu erhöhen oder international um dickere Gagen zu feilschen, sei nicht geplant. „Das ist auch wegen der komplexen Projekte kaum machbar", sagen Gaubinger und der nun von Sowa abgelöste Woodborne. „Ich stehe in künstlerischen Fragen natürlich weiter zur Verfügung." Die Ambitionen des Orchesters, das sich daheim und international, von Abu Dhabi bis Argentinien bester Reputation erfreut, bleiben in gewohnten Höhen.

Große Vorfreude auf die Saisonkonzerte, zum Auftakt (5.10.) kommt die mexikanische Dirigentin Alondra de la Parra erstmals nach Salzburg, die sich per Videobotschaft an der gestrigen Programmpräsentation beteiligte. Wie auch ihr Mentor Rolando Villazon dergestalt in die Katakomben der 'Blauen Gans' vordrang.

Der Konzertkalender ist auch bis Herbst prall gefüllt: nach den Pfingstfestspielen geht es zum Mozartfest nach Würzburg, dann zum Janacek-Festival nach Ostrava und über Millstatt, Perugia und Eisenstadt zu den Salzburger Festspielen. Eine Symbiose aus „Ökonomie und musikalischer Begeisterung mit viel Jugendarbeit" schwebt Sowa vor. Um das Kammerorchester mit dem C-Logo (C wie Champions) weiter als weltweiten Musikbotschafter ersten Ranges abzusichern. Roland Ruess



Die Dame rechts haben wir dazu montiert: Dirigentin Alondra de la Parra gibt ihr Salzburg-Debüt, das freut das leitende Camerata-Trio Michael Sowa, neuer Geschäftsführer, Präsident Bernd Gaubinger und den Ex-GF Shane Woodborn, der sich wieder mehr auf die Musik konzentriert. ⊙

Fotos: Manfred Siebinger, Oskar Targ

*Kronenzeitung 10. Mai 2018*